



## 2018 Rosso di Montalcino DOC Giovanni Neri - Casanova Di Neri

WA92+

Zu Ehren des Gründers Giovanni Neri - 50-jähriges Bestehen des Weinguts, Zwischenstück von Brunello und Rosso di Montalcino, Waldfrüchte, Bittermandel, getrockneten Kräutern und Balsamkräutern. subtile Gewürze

Das ungenutzte Potenzial der Appellation Rosso di Montalcino ist in aller Munde. Wenn Sie also einen neuen Wein aus einem Schlagzeilen-Weingut wie Casanova di Neri erhalten, können Sie wirklich auf dieses Potenzial setzen. Die Hoffnung ist, dass noch viel mehr in diese Richtung vordringen und diesem an Brunello angrenzenden Einstiegswein mehr Definition und Identität verleihen. Die Casanova di Neri 2018 Rosso di Montalcino Giovanni Neri bietet von diesem Weiler in der südlichen Toskana ein reines Fenster auf Sangiovese. In der Tat wird die Traube hier Brunello oder „Sangiovese Grosso“ genannt, gerade weil sie dazu neigt, dunkle („Bruno“) Fruchtaromen und eine reichhaltige Intensität in ihrem natürlichsten Zustand anzubieten. Dies ist ein nackter und transparenter Wein, mit dem Sie den sogenannten Bruno in Sangiovese ohne zu viele zusätzliche Schnickschnack genau probieren können. Es gibt herzhaft und wilde Merkmale mit Waldfrüchten, Bittermandel, getrockneten Kräutern und Balsamkräutern. Auf diese anfängliche Welle von Aromen folgen Bodenbearbeitung und subtile Gewürze. Der Wein ist nach Giacomo Neris Vater benannt, der den Namen Giovanni mit seinem Enkel teilt. Dieser erste Jahrgang feiert das 50-jährige Bestehen des Anwesens.

Durchscheinend leuchtend rot. Die charakteristischen Merkmale eines Jahrgangs wie 2018 zeigen sich sofort im Aroma, was sofort große Befriedigung bringt und noch mehr diejenigen überrascht, die geduldiger sein werden. Unter den vielen Düften von roten Früchten taucht Erdbeere auf. Am Gaumen gehen Länge und Geschmack Hand in Hand, unterstützt durch das kräftige Tannin und die lebendige Säure. Ein fabelhafter Rosso di Montalcino, den man jetzt probieren kann, der aber in ein paar Jahren sein Bestes geben wird.



### Casanova di Neri

Giacomo Neri gehört zur Elite der Montalcino-Szene. Die 36 Hektar Rebflächen sind auf verschiedene Zonen verteilt, wobei die besten Parzellen im Nordosten liegen. Ausgebaut werden die Weine in einer modernen, komplett unterirdischen Kellereianlage, die im Jahr 2000 fertig gestellt wurde. Alle Weine sind von bestechender Konstanz und Qualität. Die Stilistik von Casanova di Neri ist modern mit einem harmonischen Duftmix aus roten Früchten und balsamischen Noten, zu denen das Holz eine subtile Vanillenote und ein engmaschiges, feines Tanningerüst beisteuert. Das trifft besonders auf den Tenuta Nuova zu. Er ist eine Selektion aus den besten Lagen und wird zum Teil im Barrique ausgebaut, während der "einfache" Brunello klassisch im großen Holzfaß bereitet wird. Der Spitzenwein ist zweifellos der Brunello di Montalcino Cerrretalto. Vor allem in den letzten Jahren erlangte das Weingut durch hohe Bewertungen und Lobeshymnen der internationalen Kritiker Berühmtheit.

#### ITALIEN

#### Toskana

Die Toskana, eine der berühmtesten Weinbauregionen Italiens, kann auf eine sehr lange Weinbautradition zurückschauen.

Auf etwa 87.000 Hektar Rebfläche werden hier jährlich 4 Millionen Hektoliter Wein gekeltert. Die geologischen und klimatischen Bedingungen in der Toskana sind für den Weinbau ideal: Sonnenverwöhnte und von ausreichend Regen versorgte Reben sorgen für beste Weine. Die wichtigsten Sorten sind der rote Sangiovese, mit der auch der bekannte Chianti-Wein produziert wird, und die weiße Trebbiano-Traube. Einer der bekanntesten Weißweine der

Toskana ist der Vernaccia di San Gimignano. Der trockene Wein wird sortenrein aus der Rebsorte Vernaccia gekeltert und war schon damals der Lieblingswein des Malers und Bildhauers Michelangelo Buonarroti. Eine besondere Spezialität der Toskana ist der Vino Santo- ein aufgespritzter Süßwein, auch heiliger Wein genannt - welcher heute noch teilweise als Messwein verwendet wird. Das Herzstück der Toskana bildet das Chianti. Es ist in acht Unterzonen unterteilt, deren bekannteste das Chianti Classico darstellt. Als im 19. Jahrhundert Baron Ricasoli die strengen Regeln für die Herstellung eines

Chianti niederschrieb, begann der Aufstieg der Toskana zu einer großen Weinmacht. In der Toskana ist auch das Phänomen der "Vini da Tavola" (Tafelweine) entstanden. Als IGT (Indicazione Geografica Tipica) bezeichnet, stellen Weine mit dieser Kennzeichnung die oft recht engen DOC-Grenzen in Frage. Bekanntestes Beispiel sind die Super – Toskanern wie zum Beispiel:

Sassicaia, Ornellaia, Solaia, Tignanello, Vignanello, Le Pergole Torte oder Fontalloro.